

PRESSETEXTE

ANOTHER ME

BAND-BESCHRIEB

ABOUT ANOTHER ME. Ein musikalisches Spiegelbild, ein vertrautes Gesicht, zwei Stimmen wie eine: Das Duo ANOTHER ME verschmilzt auf hörenswerte Weise zu einem symbiotischen, harmonischen Ganzen. Nach ihren zwei Alben «TELL A SONG & SING A STORY» (2016) und «A SECOND» (2018), landesweit gespielten Radiosingles wie «FISHERMAN» und «FRIEND» und Konzerten in der ganzen Schweiz nehmen Alischa und Lisa nun den Drive auf, um weiter an ihrem feinfühligem, kecken Pop-Sound zu feilen. Eine eindruckliche Entwicklung, reift ANOTHER ME immer mehr zu dem, was den beiden Berner Musikerinnen gefällt: Zweistimmiger Gesang, eingängige und verführerische Gitarrensounds und das konstante, knisternde Pendeln zwischen Euphorie und zarten, melancholischen Downs.

Hoch hinaus möchte ANOTHER ME nun mit ihrer EP, aufgenommen in den Influx Studios bei Luk Zimmermann (Ex-Lunik). Die sechs Songs starke EP hinterlässt Spuren in verschiedenen Genre-Landschaften. Von Garage Rock über Popsongs bis hin zu sphärischen Singer-Songwriter-Perlen. Gemein haben jedoch alle Songs die unverkennbare Mehrstimmigkeit des Duos, gehaltvolle Texte und die spürbare Lust, es der Welt zu zeigen.

www.anotherme.ch

PRESSETEXTE

ANOTHER ME

EP-BESCHRIEB

EP-BESCHRIEB «NOTHING LIKE IT». Sechs Songs, die ANOTHER ME bestens in ihren verschiedensten Moods, Welten und Ups & Downs musikalisch erlebbar machen. Mal rockig, immer mit der gewissen Attitüde aber im gleichen Zug gefühlvoll und mit dem Händchen für die einzigartigen Pop-Momente.

Da wäre etwa der Song «KARMA», eine selbstbewusste Kampfansage, ausgestattet mit einer catchy Ohwurm-Melodie. Ein Song, der deutlich macht, wie entschlossen das Duo es mit der bei Luk Zimmermann (Ex-Lunik) aufgenommenen EP meint. Auch mit «YOU DON'T HAVE TO RUN» lassen die beiden nichts anbrennen und zeigen sich von ihrer kämpferischen Seite: Mit rockigen Gitarren und herausfordernden Lyrics kokettieren sie mit allen Unverbesserlichen, denen Hartnäckigkeit und Leidenschaft für grosse Taten fehlen. Der temporeiche und tanzbare Song «TOXIC» ist ein musikalischer Aufruf der anderen Art, mal eben nicht die ansonsten so bedachte Schnauze zu halten. Mit «OSLO SNOW» zeigen ANOTHER ME ihre feinsten, filigransten Gesten; trunken vor Glück, umhüllt vom Mantel der Melancholie. «SWING» stellt ganz beiläufig die grossen Fragen des Daseins. Braucht es die Begegnung mit den Extremen, um den goldenen Mittelweg zu finden? Und der Titeltrack der neuen EP des Duos, «NOTHING LIKE IT», ist eine Hommage ans Verstehen ohne Worte, ihre ganz persönliche Ode an die Musik.